

Schwelm, den 4.1.2011

email: [REDACTED]

An den
Bürgermeister der Stadt Schwelm
Herrn Jochen Stobbe
Rathaus
58332 Schwelm

Kopien zur Information
an die im Rat der Stadt Schwelm vertretenen Fraktionen

Betr.: Bürgerantrag zum Winterdienst in der Stadt Schwelm

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder!

Ich stelle hiermit den Antrag, in den zuständigen Gremien die TBS zu veranlassen, den Plan für den Winterdienst wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

"1. Falls in einer Straße oder einen Straßenteil der Stadt Schwelm, der der Schneeräumung durch die TBS unterliegt, eine Schneehöhe über 15 cm erreicht wird (eine Höhe, ab welcher sie für gewöhnliche Pkw nicht mehr befahrbar ist) , wird diese Straße oder dieser Straßenteil außerplanmäßig vorrangig geräumt, bevor der Winterdienst in sonst vorrangig zu bedienenden Straßen eine zweite oder dritte Räumfahrt unternimmt.

2. Über die Durchführung der Maßnahme nach 1. entscheidet

- der diensthabende Einsatzleiter
oder
- die Besatzung des Räumfahrzeugs vor Ort, falls diese bemerkt, dass eine Straße oder der Straßenteil ohne Räumung nicht mehr für gewöhnliche Pkw befahrbar ist."

Begründung:

Am Sonntag, 5.12.2010, wurde der obere Teil des Ulmenwegs (ab Einmündung Tilsiter Weg / Am Steinbruch, Haus-Nr. 21 bis 34) den ganzen Tag lang nicht vom Winterdienst geräumt; ein Befahren war wegen der Höhe der Neuschneedecke von ca. 25 cm nicht mehr möglich. Auch am Montag, 6.12.2010 erfolgte vormittags kein Winterdienst durch die TBS. Mehrere Anlieger konnten nicht mit ihrem Fahrzeug zum Arbeitsplatz fahren. Dies geschah, obwohl ich die TBS noch am Abend des 5.12.10 per email (anderer Kontakt war wegen nicht besetzter Zentrale nicht möglich) auf den Mangel aufmerksam gemacht hatte. Ein Nachbar, welcher den Transporter seines Arbeitgebers über das Wochenende wie üblich vor seinem Haus abgestellt hatte, konnte an diesem Montag (6.12.10) nicht zur Arbeit gelangen und musste Zwangsurlaub nehmen; sein Chef konnte nicht begreifen, warum sein Mitarbeiter nicht hatte fahren können, bei ihm sei die Straße doch geräumt!

Telefonisch waren die TBS am Morgen des 6.12.10 vor 8.00 Uhr nicht erreichbar (Anrufbeantworter). Als am späten Mittag immer noch keine Räumung erfolgt war, habe ich die TBS endlich telefonisch erreichen können. Der Eingang meiner email wurde zwar bestätigt, aber eine Räumung nicht zugesagt. Kurz nach 15.00 Uhr kam dann aber tatsächlich endlich ein Schneepflug.

Leider sind solche Erlebnisse mit dem Räumdienst der TBS kein Einzelfall!

Vor drei / vier Jahren waren wir einmal zweieinhalb Tage lang (Freitag Mittag bis Sonntag spätabends) von der Außenwelt abgeschnitten, weil nicht nur nicht geräumt wurde, sondern der Schneepflug der TBS an der Einmündung Tilsiter Weg / Am Steinbruch eine 2 m hohen Schneewall quer über den oberen Ulmenweg geschaufelt hatte. Der untere Teil des Ulmenweg und Am Steinbruch waren damals hingegen in derselben Zeit mehrfach geräumt worden.

Aus persönlichen Gesprächen und aus der Presse habe ich nach dem 6.12.10 erfahren, dass auch anderenorts in Schwelm ähnliche Erlebnisse mit dem Räumdienst der TBS gemacht worden sind, z.B. soll die Straße Fosskuhle sogar über zwei Tage lang nicht geräumt worden sein und unpassierbar gewesen sein.

Ich möchte betonen, dass ich dem Einsatz der Räumfahrzeugbesatzungen großem Respekt zolle! Sie haben viele Überstunden, auch an Sonn- und Feiertagen, leisten müssen.

Leider haben sie aber zumindest zeitweise nicht an den richtigen Stellen arbeiten müssen. Meine Kritik gilt deshalb einzig der Organisation des Winterdienstes.

Formalia:

Sollte mein Antrag aus formalen Gründen nicht zugelassen werden, so bitte ich doch darum, dass in den anstehenden Beratungen (die Presse berichtete kürzlich davon) die von mir vorgebrachten Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Ich möchte es nicht erleben, noch einmal durch Untätigkeit der TBS von der Außenwelt abgeschnitten zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

